

Drei Damen und zwei Katzen

KONZERT Schiefbahner Männerchöre demonstrierten: Musik ist Trumpf.

Schiefbahn. „Musik ist Trumpf.“ Unter diesem Motto haben die Schiefbahner Männerchöre Cäcilia und Eintracht im St. Bernhard Gymnasium zu einem Konzert voller Gesang und Musik eingeladen. Zusätzlich waren auch der Querflötist Johannes Kohlhaus und die drei „OPERAnetten“ Diana Klee, Gesche Bauer und Simone Klostermann anwesend.

Im gut gefüllten Saal eröffneten die Männerchöre gemeinsam mit dem Lied „Musik ist Trumpf“. Das Publikum war direkt begeistert und klatschte mit. Der Querflötist Johannes Kohlhaus begann seinen Auftritt mit dem „Pink-Panther-Theme“.

„Das war die eine Katze, jetzt kommt die andere Katze“, sagte er danach und kündigte so „Memory“ aus dem Musical „Cats“ an. „Keine Angst, ich singe nicht“, verkündete er, bevor er mit seiner Föte für Gänsehaut-Feeling sorgte.

Nach Kohlhaus betraten die drei Sängerinnen mit Zylinder, Frack und Ansteckblume die Bühne. Sie sind hauptberuflich an der Deutschen Oper am Rhein beschäftigt. In Schiefbahn zogen sie das Publikum mit „Moon River“ und „Puttin' on the Ritz“ in den Bann. Zum Dank gab es begeistertes Geklatsche und Gejohle. Nach dem letzten Lied war

deshalb noch eine Zugabe fällig. „Unser Highlight waren heute die Damen“, sagte Dieter Alberg, zweiter Vorsitzender des Männerchores Cäcilia, im Anschluss. Querflötist Kohlhaus ergänzte: „Wir Instrumentalisten haben es ganz schön schwer, bei so einem Gesang.“

Den Abend beendeten die beiden Männerchöre unter Leitung von Frank Scholzen und Heinz-Josef Clemens mit atemberaubenden Stücken wie „Conquest of Paradise“ und „Exodus“. „Wir wollten Spaß haben und den Zuschauern einen tollen Abend bieten“, sagte Dieter Alberg. Und das haben sie geschafft. lo